



Moore im NSG Kalktuffgelände am Tegeler Fließ

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

...eine Chance durch Europa!

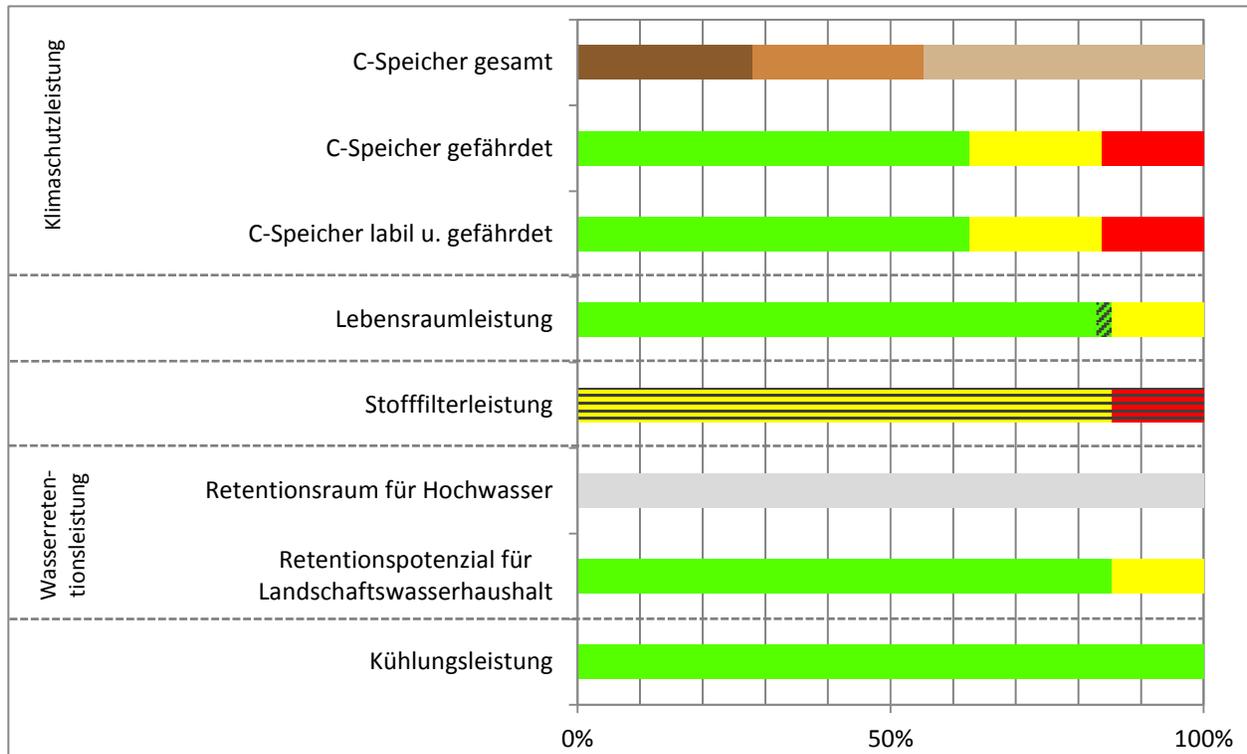
Schutzstatus	NSG, Natura 2000, NP Barnim		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-kalkreich		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-kalkreich		
Hydrogenetischer Moortyp	(Hang-)Quellmoor		
Entwicklungszieltyp	Braunmoosmoor; Reichmoor, bewaldet		
Moorfläche	15,1 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 4,6 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	Kalkerdniedermoor; Normerdniedermoor		
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	23.171 t	△ 1.530 t/ha
	• gefährdet	1.070 t	△ 71 t/ha
	• labil u. gefährdet	126 t	△ 8 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	85.038 t	△ 5.617 t/ha
	• gefährdet	3.927 t	△ 259 t/ha
	• labil u. gefährdet	461 t	△ 30 t/ha

Das Tegeler Fließ ist ein naturnahes mäandrierendes Fließgewässer, das im Berliner Teil auf der gesamten Fließstrecke von Mooren mit beträchtlichen Torf- und Muddemächtigkeiten (insgesamt 156 ha) gesäumt wird.

Die Moorflächen im NSG Kalktuffgelände am Tegeler Fließ sind am Übergang zur Barnim-Hochfläche deutlich geneigt, sie gehen in ebene Bereiche zum Tegeler Fließ hin über. Die Moorböden sind mit rund 0,5 bis 3,0 m Mächtigkeit vergleichsweise flachgründig und zeigen im gesamten Profil höher zersetzte Niedermoor torfe, die nur im oberen Profilabschnitt (20–50 cm Tiefe) kalkreich sind. Die hohe Zersetzung der Torfe und der Kalkanteil sind typisch für Quellmoore, die während ihrer Genese episodische Trockenphasen von geringer Quellschüttung durchlaufen. Die aktuell verbreiteten Feuchtwälder sind daher auch als naturnah anzusehen, da ihre Existenz an die zeitweilige Trockenphasen gebunden ist.

Der Standort ist natürlicherweise nährstoffreich und zum Teil auch bewaldet. Daher wird das Entwicklungsziel Reichmoor, bewaldet, für die Gehölzbiotopflächen festgelegt. Die gemähten, quelligen Standorte sind wertvolle Standorte für die typische Kalkmoorvegetation und als solche zu erhalten bzw. als gemäß dem Entwicklungszieltyp Braunmoosmoor zu entwickeln. Im Südteil ist ein nicht mehr unterhaltenes Grabensystem noch aktiv; die Wasserspeisung des hier anzutreffenden Quellwaldes könnte durch eine vollständige Grabenverfüllung verbessert werden.

Die Moore im NSG Kalktuffgelände am Tegeler Fließ sind besonders bezüglich ihrer potenziellen Lebensraumleistung hoch einzuschätzen, da sie der Vegetation von Kalk-(quell-)mooren, Quellfluren und -wäldern einen Lebensraum bieten.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Wasserstufe
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Wasserstufe
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Wasserstufe
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Wasserstufe
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Wasserstufe	Wasserstufe
5+	Torfbildung	
4+, 4+/5+	Torferhaltung	
≤ 3+	Torfzehrung	

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenkrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Wasserstufe
keine	
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	Wasserstufe
hoch	
mittel	
gering	

Kühlungsleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Wasserstufe
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

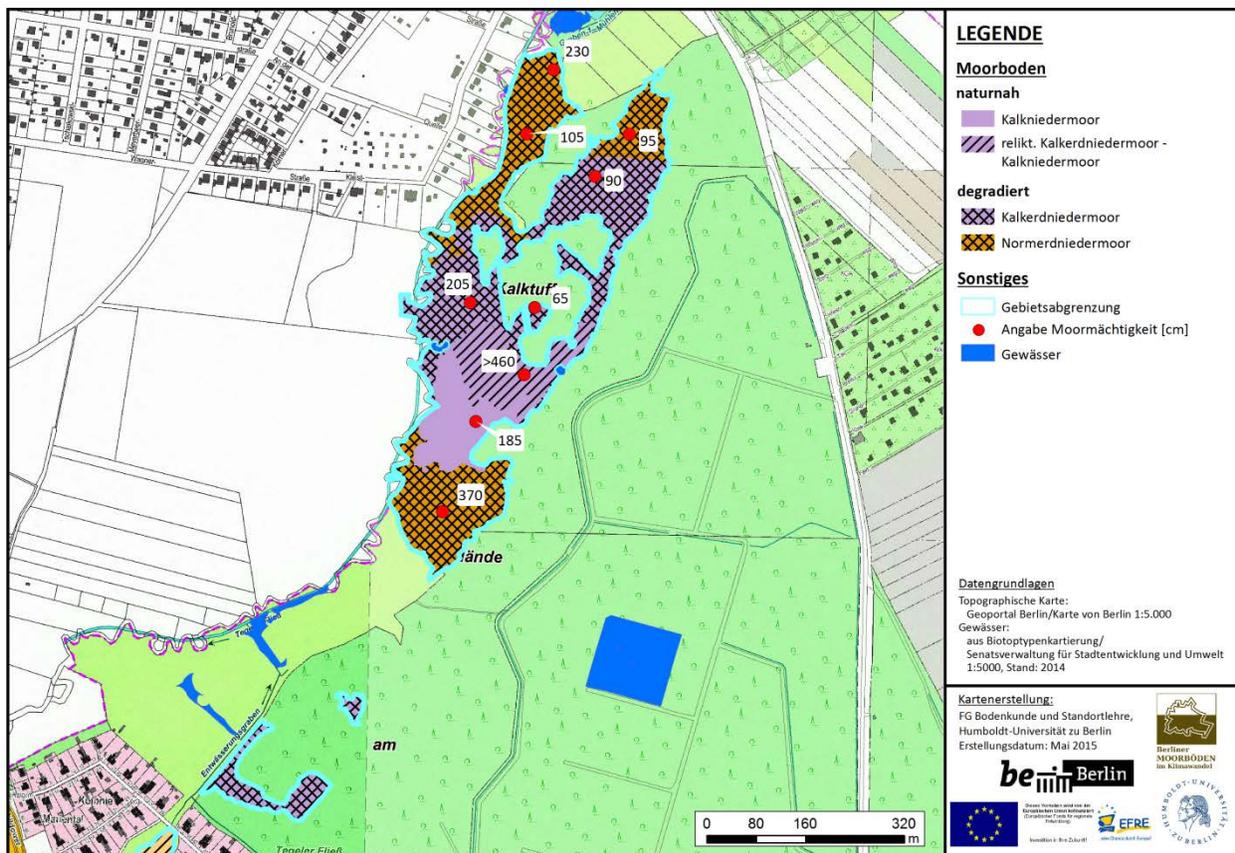
Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins



Erdniedermoor im Nordteil (Tfk08, links); Kalkausfällungen im überströmten Bereich um Bohrpunkt Tfk01 (rechts).



Moorbodenkarte mit Aufnahme Punkten und Moormächtigkeit.